

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910

296 (20.12.1910)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
ober deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dugg,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 296.

Dienstag den 20. Dezember 1910.

82. Jahrgang.

Bürgerausschussung.

X Durlach, 20. Dez.

In der gestrigen Bürgerausschussung, die von 7/5 bis 8 Uhr dauerte, wurde Herr Brauereidirektor Max Eglau sen. mit 49 Stimmen zum Gemeinderat gewählt. Sein Gegenkandidat Herr Schlosser Flohr erhielt 43 Stimmen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Vorsitzende zweier verstorbenen Mitglieder: des Herrn Gemeinderats Kandler und des Herrn Fabrikdirektors Kommel in ehrenden Worten und forderte die Anwesenden auf, sich zum Zeichen der Zustimmung von ihren Sitzen zu erheben.

Mit den Gebrüdern Farr, Seifenfabrik, fand ein Tausch von Gelände statt, um ihnen eine Vergrößerung ihres Etablissements zu ermöglichen.

Einstimmig genehmigt.

Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Dr. Reichardt, betonte, ihm wäre eine Verlegung der Seifenfabrik sympathischer gewesen; die Firma aber habe erklärt, dies sei der hohen Kosten wegen nicht angängig und habe außerdem die Versicherung abgegeben, die Technik sei gegenwärtig so weit vorgeschritten, daß Bedenken gegen den Fabrikbetrieb nicht obwalten könnten.

Eine sehr lange Debatte entspann sich betr. Punkt 3 der Tagesordnung: Abtretung von Gelände an die Maschinenfabrik Grizner A.-G. hier.

Die Stadt verkauft demnach 17400 qm Gelände, Gewinn Blotterblatt, zum Preise von 3 M pro qm an die Firma Grizner und überläßt außerdem der Maschinenfabrik eine Teilfläche von etwa gleicher Größe pachtweise auf die Dauer von 10 Jahren zum Pachtzins von 60 M pro Durlacher Morgen (31,8 a) mit Vorkaufsrecht von 4 M pro qm während der genannten Zeit. (Die Verhandlungen werden wegen Raum mangels nur kurz im Auszug gebracht.) (Fortsetzung folgt.)

Feuilleton.

15)

Die Rotdornmühle.

Novelle von Adolf Stern.

(Fortsetzung.)

Dann waren wieder viele Wochen vergangen, in denen nichts das Stilleben der Geschwister unterbrochen hatte. Um die Zeit der Ernte stand Hans um Mittag am Ohrsauer jenseits der Brücke und musterte von dort aus scharfen Blickes, ob beim Umbau auch nach außen alles so nach seinen Anordnungen geraten sei, als im Innern der Mühle. Dabei wandten sich seine Augen auch gegen das obere Tal und weilten auf der Fläche, wo der Weizen in Garben stand und das Grummet in kleinen Haufen dörrte. Der Mühlherr überfah von hier bis an die Obstgärten und Bäume des Dorfes den Talweg und suchte plötzlich, wie von einem leichten Schlag berührt, zusammen. Er war allein, und niemand von drüben konnte wahrgenommen haben, daß er rasch nach einander erblickte und ihm das Blut in Wangen und Stirn schoß. Er hätte die schlankte Gestalt, die langsam den Weg längs den Weiden des Flusses herabkam, auf der Stelle erkannt, auch wenn

Tagesneuigkeiten.

Baden.

☒ Karlsruhe, 19. Dez. Vom 1. Januar k. J. ab wird der „Straßb. Post“ zufolge das Justizministerium ein „Justizministerialblatt für das Großherzogtum Baden“ als periodische Druckschrift erscheinen lassen.

Karlsruhe, 19. Dez. Heute nachmittag 5 Uhr wurde im Sitzungssaal der Zweiten Kammer die 5. Versammlung der Badischen Landwirtschaftskammer eröffnet. Minister v. Bodman war mit mehreren Regierungskommissaren anwesend. Nach Erledigung von Rechnungsnachweisungen wurde in die Beratung des Voranschlags für das Jahr 1911 eingetreten und die Anforderungen zur Förderung der Tierzucht und Bodenkultur, sowie zur Errichtung eines landwirtschaftlichen Arbeitsnachweises und einer Haftpflichtversicherung genehmigt. Der dem Zentrum angehörende Graf Stozingen regte eine Reform der Landwirtschaftskammer an, die die Kammer selbständiger machen und ihr auch das Recht verschaffen soll, nicht nur auf technischem, sondern auch auf wirtschaftlichem Gebiet eine fördernde Tätigkeit auszuüben. Minister v. Bodman erörterte die verschiedenen Auffassungen, die bei der Beratung des Landwirtschaftskammergesetzes im Jahre 1906 in der zweiten Kammer vertreten worden sind, und erklärte sich bereit, an eine Reform heranzutreten. In diesem Falle werde aber auch die Regierung Abänderungsvorschläge einbringen. Um 8 Uhr wurden die Verhandlungen abgebrochen und auf Dienstag früh 9 1/2 Uhr vertagt.

(:) Durlach, 19. Dez. Herr Amtsaktuar Eigler beim hiesigen Bezirksamt wurde mit Erlaß Großh. Ministeriums des Innern zum Registrator ernannt und zum Bezirksamt Schönau versetzt. Als dessen Nachfolger kommt Herr Amtsaktuar Zimmermann, z. Zt.

beim Bezirksamt Bühl, hierher. Der Dienstwechsel hat am 2. Januar n. J. stattzufinden.

Mannheim, 19. Dez. Der bekannte Schriftsteller und Stadtpfarrer in Freiburg Hans Jakob spricht sich in seinem demnächst bei Adolf Bonz u. Co. in Stuttgart erscheinenden Buche „In der Residenz, Erinnerungen eines badischen Landtagsabgeordneten“, in längerer Ausführung gegen den Modernisteneid aus.

☛ Aus dem Murgtal, 19. Dez. In der Papierfabrik Wolfsöck kam der 30jährige Maschinenführer Engelbert Kaspar zwischen die Walzen einer Maschine. Der Unglückliche wurde zermalmt und war auf der Stelle tot.

☛ Vom Schwarzwald wird Schneefall gemeldet.

☛ Singen a. S., 19. Dez. Hier wurden wiederum 2 Verhaftungen wegen Sacharinschmuggels vorgenommen.

☛ Konstanz, 19. Dez. Frau Oftertag wurde auf freien Fuß gesetzt, da sich die Verdachtsgründe gegen sie nicht bestätigt haben.

Deutsches Reich.

— Neujahrsempfang der kommandierenden Generale. Am Neujahrstag werden, wie alljährlich, wieder die 23 kommandierenden Generale des deutschen Heeres zur Beglückwünschung in Berlin anwesend sein, um im Schlosse vom Kaiser empfangen zu werden, an der großen Parole teilzunehmen und am Abend Gäste an der kaiserlichen Tafel zu sein.

* Berlin, 19. Dez. Das Militärwochenblatt gibt die Beförderung des Prinzen August Wilhelm zum Hauptmann bekannt.

* Berlin, 19. Dez. Prinzregent Luitpold von Bayern überwies als Protektor der deutschen antarktischen Expedition dieser 25000 Mark.

Berlin, 19. Dez. Der unter dem Verdacht, den Raubmord an der Witwe Hoffmann begangen zu haben, verhaftete

sie nicht in das dunkelblaue Innentkleid mit weißen Blumen, das sie bei ihrem vorigen Besuch in der Rotdornmühle getragen hatte, gehüllt gewesen wäre. Denn sowie er des Mädchens ansichtig wurde, schoß es ihm durchs Hirn, wie viele Mal er bei Tag und Nacht diese junge Gestalt vor Augen sehe und daß er wohl tun werde, jede Begegnung mit ihr zu vermeiden. Rasch begab er sich nach dem linken Flussufer zurück und rief im Vorübergehen Hedwig in den Flur hinein, daß er zur Sägemühle hinaus müsse und daß sie ihn zum Mittag nicht zurückerwarten möge.

Hedwig antwortete, daß das Mittagessen alsbald fertig sein werde und daß, wenn er nur eine halbe Stunde warten wolle, er vorher essen könne. Er schien ihre Worte gar nicht gehört zu haben; als sie herauskam, um sich mit ihm zu verständigen, sah sie ihn schon am Floriansquell vorüber den Weg nach dem Föhrenforst einschlagen. Unmutig über seine ungewohnte Art stand sie noch auf den Stein- und Stufen der großen Haustür, als sie sich von einer hellen Stimme angerufen hörte — Susanne Lindner ihr vor Augen trat. Sie hatte Mühe, ihre tiefe Betroffenheit zu verbergen, sie durfte nicht zweifeln, daß ihr Bruder der Herankommenden entwichen sei.

Das junge Mädchen fragte zaghaft nach

dem Hausherrn, sie hatte einen kurzen, geschäftlichen Auftrag ihres Vaters auszurichten, wegen dessen sie Hedwig nun an Fabian verweisen mußte. Weder Susanne noch Hedwig tauschten ein Wort mehr über die Abwesenheit Hans Briegers, aber als sich die Blicke beider streiften, da zeigte sich über beiden Gesichtern der gleiche Schatten, in den braunen wie in den blauen Augen leuchtete ein feuchter Glanz auf — dann wandten sich die Augen von einander ab und die Mädchen fuhren eine Viertelstunde lang fort von gleichgültigen Neuigkeiten des Tales zu sprechen, bis die Mittagsglocke von Ohrsauer herüberklang und Susanne zu hastigem Aufbruch trieb.

Hans Brieger hatte indessen im Wechsel von schnellen und langsam schlendernden Schritten den Waldweg gewonnen, der gerade zu seiner neuen Sägemühle hinlief. Aber so würzig ihm der Waldduft entgegenhauchte, er atmete ihn heute gedankenlos ein und ging durch den erquicklichsten Schatten wie durch einen drückenden Sonnenbrand. Hans war nicht gewohnt, über seinen eigenen Zustand nachzudenken und rechnete es dem schweren Sommer zu, daß er jetzt so oft in unmutige und quälende Träumereien versank. Aber heute, wie er hastig auf- und davongegangen war, um das Mädchen nicht begrüßen zu

Rutscher Schulz ist aus der Haft entlassen worden, da er einen schlüssigen Alibi-Beweis hat führen können.

* Berlin, 20. Dez. Die Asche der ermordeten Frau Hoffmann, deren Leiche in Hamburg verbrannt wurde, ist gestern abend nach Berlin verbracht worden. Sie wird voraussichtlich am Donnerstag beigelegt werden. Die Nachforschungen nach dem Mörder hatten bis jetzt keinen Erfolg.

* Allenstein, 19. Dez. Der Reichstagsabgeordnete Hirschberg (Str.) ist heute früh in Wartenburg gestorben.

Danzig, 19. Dez. Nach dem Genuß von Back-Margarine sind im Tollkemit im Kreis Elbing 8 Familien unter Vergiftungserrscheinungen erkrankt.

* Köln, 19. Dez. Gestern nacht wurde in einem Juweliergeschäft in der Minoritenstraße eingebrochen und für zehn bis zwölf Tausend Mark Wertgegenstände entwendet. Von den Tätern fehlt jede Spur.

* Dresden, 19. Dez. Heute nachmittag gegen 4 Uhr schleuderte ein gutgekleideter, etwa 25-jähriger Mann einen großen Stein in das Schaufenster des Juweliergeschäfts von Climeyer, wodurch die Schaufensterscheibe zertrümmert wurde. Der Täter raubte Schmucksachen im Wert von 36000 Mk. und entfloß damit. Von Zivilpersonen verfolgt, in die Enge getrieben, flüchtete er in das Gebäude der königlichen Kreisauptmannschaft, wo er sich auf der Treppe vom 1. zum 2. Stock, da er keinen Ausweg fand, erschoss. Der Täter trug eine Maske. Die geraubten Gegenstände sind sämtlich wieder zur Stelle.

* Bad Wildungen, 19. Dez. Der Kantinenwirt Martignon in Berich wurde gestern von einem italienischen Talsperrearbeiter nach kurzem Wortwechsel erschossen und seine Frau von dem Mörder lebensgefährlich verletzt. Der Täter wurde verhaftet.

Q Aus Württemberg, 19. Dez. Der Nachtschnellzug, der 10,22 Uhr in Stuttgart abgeht und 11,20 Uhr in Mühlacker eintrifft, entging gestern im letzten Augenblick einem schweren Unglück. Mit großer Geschwindigkeit hatte der Zug die gerade Strecke Illingen-Mühlacker durchfahren und der Führer bremste bei der großen Mühlacker Kurve, als der Schnellzug plötzlich mit heftigem Ruck hielt. Mitten in der Station Mühlacker, 50 m von der Hauptfahrtdienststelle, stand auf dem für unseren Schnellzug als frei für die Durchfahrt bezeichneten Gleise eine mit Holz beladene Lawry (niedriger Eisenbahnwagen). Auf diesen Wagen war der Zug gestoßen. Der Wagen lag nach dem Zusammenstoß mitten auf dem Gleis vor der Schnellzugsmaschine. Die Wagentrümmer wurden noch ca. 30 m weit vor dem Schnellzug hergeschoben. Dank der Umsicht des Maschinenpersonals, welches sofort

müssen, gegen die er ein Gefühl geheimer Sehnsucht und geheimer Schuld in sich trug, fühlte er mit zorniger Ungebuld die ganze Wucht dessen, was ihm zu tragen beschieden war. Doktor Wörner, der gelegentlich in der Rotdornmühle vor sprach, hatte ihn belobt und wieder belobt. Aber was wußte der Alte, wie einem Menschen zu Mut war, der nur an ein anderes und nie an sich selbst denken durfte? Freilich war dies andere eine arme, unglückliche und dazu einzige Schwester. Das Blut des wackeren jungen Mannes wallte heiß auf und kühlte sich wieder in der Scham, daß ihm seine einfache klare Pflicht so unsäglich schwer falle. Und in diesem inneren Zwiepsalt, von dem er keinem etwas verraten durfte, atmete Hans auch heute auf, als er das Geräusch seines Sägewerks hörte und als ihn die frische Stimme seines Kameraden, des Werkmeisters in der Sägemühle, über die Waldböschung hinweg anrief. Er war jedesmal froh, wenn die schweren Gedanken an das entscheidungsvolle Leben, das er vor sich sah, in einem frischen Strudel von Geschäft und Sorge für den Tag untergingen; er war heute froher als je und wollte auch so rasch als möglich vergessen, was ihn auf dem Wege von der Mühle durch den Wald bedrückt hatte. Doch setzte er sich vor, Hedwig rundheraus zu

gebremst hatte, ging der Zusammenstoß noch glimpflich ab. Einige Wagenfenster des D-Zuges gingen in Trümmer und die Maschine wies laut „Pforzh. Anz.“ einige Beschädigungen auf. Der Schnellzug erlitt 40 Minuten Verspätung.

* Kaiserslautern, 19. Dez. Die „Pfälz. Presse“ meldet: Die 42-jährige Katharina Imbsweiler von Mittelberbach wurde erdroßelt in einem Strohhäusen aufgefunden.

Dänemark.

* Kopenhagen, 19. Dez. Der frühere Justizminister beruhigte sich bei dem gegen ihn ergangenen Urteil. Da auch die Anklagebehörde nicht beabsichtigt, gegen das Urteil Revision einzulegen, wird Alberti noch vor Weihnachten ins Zuchthaus Horsens überführt.

England.

* London, 19. Dez. Gewählt sind 270 Liberale, 272 Unionisten, 43 Mitglieder der Arbeiterpartei, 73 Redmondisten und 9 O'Brienisten. Die Gewinne sind unverändert.

* London, 19. Dez. Nach einer Lohndmeldung aus Dover betrachten die mit der Abbringung des gestrandeten Fünfmastschiffes „Preußen“ beauftragten Unternehmer das Schiff nunmehr als ein vollkommenes Brack und stellten die weiteren Arbeiten ein.

Spanien.

* Madrid, 19. Dez. Der Dampfer, der in der Nähe der Insel Gran Canaria um Hilfe signalisierte, weil er im Sturme sein Ruder eingebüßt hatte, ist in den Hafen von Teneriffa eingeschleppt worden. Es soll kein deutscher, sondern ein englischer Dampfer sein.

Italien.

* Rom, 19. Dez. Im „Osservatore Romano“ veröffentlicht der apostolische Verweser der Diözese Frascati, Mgr. Lupi, eine Erklärung, daß ihm die den Artikel des Prinzen Max von Sachsen enthaltende Nummer der von der Abtei Grotta Ferrata herausgegebenen Zeitschrift nicht vorgelegt worden sei, damit er die kirchliche Approbation erteile und daß er diese Approbation nicht erteilt haben würde. Das gleiche Blatt tadelt den Abt Pellegrini heftig, weil er sich über den Artikel des Prinzen Max habe interviewen lassen, während doch nach Lage der Dinge die größte Zurückhaltung geboten gewesen wäre.

Rußland.

* Petersburg, 18. Dez. In einem kaiserlichen Reskript an den russischen Botschafter in Berlin Grafen von der Osten-Sacken heißt es u. a.: Eingedenk Ihrer langjährigen Tätigkeit, die auf die Erhaltung und Festigung der althergebrachten freundschaftlichen Beziehungen zwischen Rußland und dem deutschen Reiche gerichtet war, halte ich es für gerecht, Ihnen wiederum meine Anerkennung auszudrücken.

sagen, daß es ihm lieber sei, wenn sie mit Susanne Lindner verkehren müsse, daß sie zum Schulhaus im Dorfe gehe und die Kantorstochter nicht besonders nach der Rotdornmühle einlade.

Als der junge Müller dann am Abend heimkam, erfuhr er freilich, daß Susanne gekommen war, um das Mahlen des Roggens und der Gerste zu bestellen, die Kantor Lindner von seinen zwei Feldern geerntet hatte.

Hans befann sich einige Minuten, ob er nun lieber schweigen oder sprechen sollte, am Ende sagte er doch: „Gut denn, dagegen kann ich nichts einwenden. Sonst ist mir's lieber, ich sehe die Susanne nicht hier — um ihretwillen!“ setzte er etwas bestürzt hinzu, als er den schmerzlichen Ausdruck im Gesicht der Schwester wahrte. „Wo ein lediges Mannsbild im Hause ist, kommt solch Jungferchen immer in dummes Gerede, wenn sie sich öfter zeigt. Und da ich nun nicht daran denke, eine Frau zu nehmen —“

Hedwig, die fort und fort so vieles, was sie im bedrückten Gemüt trug, verschweigen mußte, beherrschte sich nicht länger, brach in Tränen aus und rief:

„Der Mann darf sein Glück loben, der dies Mädchen zur Frau bekommt! Und Du

Asien.

* Heiderabad, 18. Dez. Der deutsche Kronprinz nahm heute vormittag an einer Jagd auf Antilopen mit Jagdleoparden teil und besuchte heute nachmittag das alt-mohamedanische Königsschloß von Golkonda.

Aden, 18. Dez. Der Reichspostdampfer „Lühow“ des Norddeutschen Lloyd, mit der Kronprinzessin an Bord, ist auf der Heimreise gestern vormittag um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr nach herrlicher, ruhiger Fahrt in Aden eingetroffen. Die Kronprinzessin war sehr befriedigt über den Aufenthalt an Bord der „Lühow“. In Aden fand kein Empfang statt; die Kronprinzessin blieb an Bord. Die Abfahrt von Aden erfolgte gestern um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags.

Amerika.

* New-York, 19. Dez. Eine heftige Explosion ereignete sich im Neubau der Kraftstation der New-York Centralbahn. Das Gebäude stand sofort in Flammen. Viele Menschen sind verunglückt. Polizeimannschaften und Arbeiter halfen bei den Rettungsarbeiten. Die Gewalt der Explosion war so stark, daß sie einen mit Passagieren besetzten Wagen der elektrischen Bahn umwarf, wobei verschiedene Leute verletzt wurden.

* New-York, 19. Dez. Die Entstehungsurache der furchtbaren Gasexplosion ist noch nicht geklärt. Es wird vermutet, daß bei der Eilfertigkeit, mit der die Einstellung der Maschinen in dem neu erbauten Teil der Fabrikanlagen erfolgte, die Kessel nicht genügend auf ihre Leistungsfähigkeit erprobt wurden. Es ist auch die Ansicht vorhanden, daß nicht die Kessel, sondern der Gasbehälter durch Ueberspringen eines Dynamofunkens explodierte. Vielfach hatte man den Eindruck eines Erdbebens.

* New-York, 19. Dez. Das Unglück in der Kraftstation der New-York Centralbahn wurde durch eine Gasexplosion verursacht, der eine Dynamitexplosion unmittelbar folgte. 12 Personen wurden getötet und 30 verletzt. Der bereits erwähnte Wagen der elektrischen Bahn wurde durch den Luftdruck der Dynamitexplosion vom Boden emporgehoben und stürzte dann auf ein vorbeifahrendes Automobil. 4 Passagiere wurden getötet, die anderen sämtlich verletzt.

* New-York, 19. Dez. Ueber die Gasexplosion in der New-York-Central-Bahn-Kraftstation wird noch gemeldet, daß etwa 300 Personen ärztliche Hilfe in Anspruch nahmen. Der Schaden beträgt eine halbe Million Dollars. Die Explosion hat in fast allen Straßen der Umgebung große Verwüstungen angerichtet. Es wurden gegen 5000 Fensterscheiben eingedrückt. Viele Passanten wurden zu Boden geworfen und zahlreiche Fahrwerke umgeworfen. Viele Frauen wurden ohnmächtig. Infolge des Schreckens herrscht eine große Panik. Die Abendblätter beziffern

weist gut genug, Hans, wie wohl und leicht mir werden würde, wenn ich Dich für Dich selbst glücklich sähe, da es für mich doch für immer vorbei ist.“

„Nun, Hedwig, mich deucht, was ich aushalte, kannst Du ruhig ein paar Jahre mit ansehen,“ erwiderte Hans nicht ohne Rauheit. Er meinte hinter ihren Worten den dunklen Trieb zu spüren, gegen den er seit Monaten mit Macht und mit Einsatz all seiner eigenen Wünsche rang. Er hatte gehofft, ein Stück weiter zu sein, und so übermannte der Unmut seine ehrliche Natur umso mehr, als er stark empfand, daß er gelogen hatte, als er vorhin mit völligem Gleichmut hinwarf, er denke an keine Frau. Jetzt stand ihm vor Augen, wie manchemal er in den letzten Wochen nachts erwacht und im Dunkel errötet war, weil er das junge Weib nicht an seiner Seite fand, von dem er getäuscht hatte. Er ließ Hedwig nicht Zeit ihm zu antworten — und eilte über den Flur in den Schlafraum, um wenigstens auch ein paar Stunden mit sich allein zu sein.

(Fortsetzung folgt.)

die Zahl der durch die Explosion Getöteten auf 40, die der Verletzten auf 200. Die Verletzungen sind zum großen Teil durch umherfliegende Glasplitter verursacht worden.

* New-York, 19. Dez. Wie die „Sun“ aus Colon meldet, sollen dort Nachrichten aus San Salvador vorliegen, nach denen infolge des kürzlichen Erdbebens mehrere kleine Inseln bei Salvador ins Meer versunken seien. Die Zahl der dabei umgekommenen Menschen werde auf 300 geschätzt.

* Buenos Aires, 18. Dez. Eine Feuerbrunst richtete an einer im Hafen gelegenen Zollniederlage großen Schaden an.

Vereins-Nachrichten.

Durlach, 19. Dez. [Weihnachtsfeier (Theaterabend) des Gesangsvereins Nähmaschinenbauer am Samstag, 17. Dez. in der Festhalle.] Bis auf den letzten Platz dicht besetzt, erwartete die herbeigeströmten Gäste wieder ein genussreicher Abend. Der Vorstand des Vereins, Herr Oberwerkmeister Sauerländer, hieß die Erschienenen herzlich willkommen und dankte für die rege Beteiligung. — Es ist für einen Gesangsverein eine große Aufgabe, die dreistimmige Gesangsposse „Kyriz-Pyritz“, welche ein Repertoirestück aller besseren Bühnen ist, zur Darstellung zu bringen und — mit einem solchen Erfolg, wie ihn der letzte Samstag gezeigt hat. Das Stück, von köstlichem Humor durchwürzt, wurde flott gespielt, und der Gesangsverein Nähmaschinenbauer kann stolz auf seinen Dirigenten sein, der über eine künstlerische Begabung und Vielseitigkeit in seinen Leistungen verfügt, wie man sie nur selten trifft: ein tüchtiger, routinierter Chorleiter, der in harter Konkurrenz manchen 1. Preis errungen, ein erfahrener Arrangeur von theatralischen Aufführungen, ein flotter Dirigent von Musikkapellen und glücklich in der Umdeutung von Tonstücken. — Der Inhalt der am letzten Samstag zur Darstellung gebrachten tollen Karnevalsfarce ist kurz folgender: Bei einem Regalabend kommen drei Kyrizer Bürger in feuchtschönen Laune auf den Einfall, auf ein paar Tage nach Berlin zu fahren, um sich dort zu amüsieren. Die Drei, der lebensfrohe Stadtkämmerer (Herr Dammann), der überschwingliche Apotheker (Herr Stauß) und der derbe, urwüchsige Bäcker-

meister (Herr Hellmann) schwindeln ihren Frauen vor, sie müßten in einer Gemeindeangelegenheit zum Oberpräsidenten nach Brandenburg. Von dem Sekundaner Emil (Frl. Kandler) wird die Spritztour verraten. Die drei Ehefrauen (Damen Seibert, Friolin und Stauß) reisen ihren Gatten nach Berlin nach und der Sekundaner, der seine langen Hosen anzieht und seine Uhr versetzt, dito. Drei Pyrizzer Sangesbrüder, der Stadtmusikus (Herr Vogel), ein Schneider (Herr Seibert) und ein Barbier (Herr Eckard) treffen mit den vorigen im gleichen Hotel zusammen. Nun gibt es ein tolles Durcheinander von Liebesaffären und Erklärungen, das sich in bekannter Lustspielart im Zoologischen Garten zur allgemeinen Befriedigung auflöst. Der kleine Sekundaner Emil (Frl. Kandler) war ein Prachtkerl und seine Partnerin Susanne (Frl. Oltmanns) war gesanglich wie darstellerisch hervorragend und auf der Höhe ihrer Aufgabe. Auch die andern Rollen (Frl. Uhlensberg, Frl. Schmidt, die Herren Eckerle und Fritz Heß) waren gut besetzt und hielten mit den tollen Sprüngen der andern gleichen Schritt. Die Darsteller hatten sich unter der umsichtigen und zielbewußten Leitung des Herrn Kapellmeisters A. Kuhn vorzüglich in ihre Rollen eingelebt und es wurde mit großer Hingabe gespielt. Hatten die drei Kyrizer köstliche Nuancen in ihrer Beweglichkeit, besonders der Bäckermeister (Herr Hellmann), die das Zwerchfell erschütterten, so erweckten die drei Pyrizzer Sangesbrüder die größte Heiterkeit, daß man sich vor Lachen schütteln mußte. Es wurde daher seitens des anwesenden Publikums das schöne Zusammenspiel auch mit reichem Beifall bedacht. Den orchestralen Teil hatte die 11er-Kapelle (Kastatt) inne, welche die zur Handlung gehörigen Musikstücke unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters A. Kuhn in bekannter Meisterschaft ausführte. Nach der Pause überreichte Herr Oberwerkmeister Sauerländer unter entsprechender längerer Ansprache, worin die guten Beziehungen der Fabrikleitung zu den Arbeitern hervorgehoben wurde, im Namen der Direktion folgenden Herren eine goldene Uhr als Ehrengeschenk für ihre 25jährige Tätigkeit in der Fabrik: Karl Enzmann, Werkmeister, Ludwig Ruf, Justeur, Eduard Isele, Schreiner, Hugo Fiedler, Schlosser, August

Vöfler, Karl Vöfler, Ludwig Müller, Heinrich Wenner, Wilhelm Kramer, Ludwig Mery, sämtliche Maschinenarbeiter. Bis heute konnte an 87 Arbeiter obiges Geschenk verteilt werden. Herr Werkmeister Enzmann dankte in herzlichen Worten im Namen seiner Mitarbeiter. Herr Direktor Ruckstuhl ergriff nun das Wort und betonte, es sei gewiß für beide Teile ein erfreuliches Zeichen, daß Arbeiter in einem Etablissement 25 Jahre tätig sein können. Die Fabrik werde im Sinne und nach den bewährten Grundsätzen des leider so früh aus dem Leben gerissenen hochverdienten Direktors Rommel weitergeführt werden. Daran schloß sich die Ehrung für 25jährige Mitgliedschaft im Verein und es erhielten die Herren Karl Schaffner, Werkmeister, August Laaffner, Portier, Friedrich Semmler, Werkmeister, Heinrich Seiter, Laktierer, Friedrich Dollinger, Albert Schaber, Maschinenarbeiter (letzterer noch aktiver Sänger), zum Andenken ein Ehrendiplom. Der glückliche Gewinner der von der Direktion gestifteten Nähmaschine war Herr Karl Schaffner, Werkmeister. Der Verlauf des ganzen Abends war ein erhebender für Mitglieder wie Gäste; möge der Gesangsverein Nähmaschinenbauer unter der bewährten Leitung des Vorstands Herrn Oberwerkmeister Sauerländer und des Dirigenten Herrn Kapellmeister A. Kuhn weiter blühen und gedeihen und mögen die Mitglieder ihre seitherige Hingabe an die edle Gesangkunst weiterhin hochhalten.

Magnificat. Katholisches Gebet- und Gesangbuch für die Erzdiocese Freiburg. Herausgegeben im Auftrag des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von Freiburg. Kleine feine Ausgabe. 10^e (X u. 770) Freiburg 1910, Herbersche Verlagsbuchhandlung. Geb. M. 3.20 und höher.

Die stets zunehmende Verwendung, die das „Magnificat“ nicht nur als Gesang, sondern auch als Gebetbuch findet, ließ den Verlag dem Gedanken näher treten, eine noch handlichere und dennoch vollständige Ausgabe zu veranstalten. Da es im Interesse der Klaren, leichten Lesbarkeit nicht anging, die Schrift irgendwie zu verändern, wurde zur Herstellung eines feines starken Dünnruckpapiers verwendet, welches dieselbe Seitenzahl der „kleinen Ausgabe“ auf halbem Volumen ermöglichte und gleichzeitig die äußere Eleganz und Handlichkeit wesentlich erhöhte. Die neuen, zum Teil eigens hergestellten Einbände sind äußerst geschmackvoll und machen das Buch zu Geschenkzwecken sehr geeignet.

Georgii's **Graziella** Vorzügliche 3 u. 5 Pfg. Cigarette.

Brennholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Durlach versteigert mit Vorgreifstbewilligung am

Donnerstag den 22. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, in der Schöbel'schen Halle in Durlach aus Domänenwald Rittmerr, Abt. 5 Ruchenschlag, 6 Brunnenhau, 13 Berghäuser Feldschlag und 19 Kreuzschlag:

46 Stück fichtene Hopfenstangen I.—III. Kl.; 71 Ster Buchenscheitholz I. Kl., 209 Ster II. Kl., 51 Ster III. Kl.; 8 Ster Eichenscheitholz I. Kl., 32 Ster II. Kl., 97 Ster III. Kl.; 19 Ster gemischte Scheiter II. und III. Kl.; 4 Ster Radelrollen II. Kl.; 25 Ster buchene und 89 Ster gemischte Prügel I. und II. Kl.; 450 Stück buchene und 1750 Stück gemischte Normalwellen und 4 Lose Schlagraum.

Forstwart Bauer in Berghausen zeigt das Holz vor.

Ersatzwahl in den Gemeinderat.

Bei der gestern stattgehabten Ersatzwahl in den Gemeinderat wurde Herr Brauereidirektor Mag Eglau alt mit 49 von 92 abgegebenen Stimmen zum Mitglied des Gemeinderats gewählt.

Die Akten liegen von heute an 8 Tage zur Einsicht der Wahlberechtigten auf dem Rathaus — Zimmer Nr. 3 — auf und sind in der gleichen Frist etwaige Einsprachen oder Beschwerden bei dem Bürgermeisteramt oder Großh. Bezirksamt schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel anzubringen.

Durlach den 20. Dezember 1910.

Bürgermeisteramt:

Reichardt. Dreikluft.

Marktpreise.

1 Kilogr. Schweinefleisch M. 1.—, Butter M. 1.30, 10 Stück Eier M. 1.20, 20 Liter Kartoffeln M. 1.35, 50 Kilogr. Heu M. 3.25, 50 Kilogr. Roggenstroh M. 2.75, 50 Kilogr. Stroh M. 2.—, 4 Ster Buchenholz vor das Haus gebracht M. 52.—, 4 Ster Tannenholz M. 40.—, 4 Ster Forstenholz M. 40.—.

Durlach, 17. Dez. 1910.

Das Bürgermeisteramt.

A u e.
Schöne 4-Zimmerwohnung ganz oder geteilt auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Kinderloses Ehepaar sucht schöne 3-Zimmerwohnung mit Bad zum 1. 4. 1911. Offerten mit Preis unter E. 443 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Telefon 1846

Pelz-Haus
Karl Lindtenlaub
Kürschnermeister
KARLSRUHE Kaiserstr. 191.
Kragen, Muffen, PELZ-JACKEN, MÄNTEL.
Malsanfertigung. Umänderungen. Auswahlfendungen.
Gegr. 1846.

Mühlhauser Reste!

Großer Posten neueste Muster eingetroffen.

Wollflanelle
Velontin
Cheviot
Glusenstoffe
Hemdentuch
Kippelsamt
Kleine Sautreste

Hemdenflanelle
Fanella
Vitragestoffe
(Stores)
Möbelstoffe
Viqué
Damast (weiß u. rot)

Schürzendrell (blau)
Türk. Schürzen-Satin
Satin in allen Farben
Bettkattune
Cassentücher
(weiß u. farbig)

sowie eine Partie kleine Reste für Puppenkleider zu bekannt billigen Preisen empfiehlt

Gust. Raquot, Jägerstraße 10.

Schöne 3-Zimmerwohnung im 1. St. mit reichl. Zubehör und Trockenschloß ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Weingarterstr. 23, 2 St.

Eine schöne 3- oder 4-Zimmer-Wohnung auf 1. April 1911 zu vermieten Luisenstr. 6, 2. St.

Württembergische
Chauffeur-
Fachschule Stuttgart, Biberstr. 83
anerkannt leistungsfähigste Anstalt der Welt, bildet heute jeden Standes zu tüchtigen Chauffeuren aus. — Eintritt jederzeit. Kostenloser Schülervermittlung.



Hochbauarbeiten.

Zur Erbauung eines Dienstwohngebäudes für 6 Familien in Durlach sollen nachgenannte Arbeiten nach Maßgabe der Verordnung Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden:

1. Verputzarbeiten.
2. Schreinerarbeiten.
3. Glaserarbeiten.
4. Maler- und Lüncherarbeiten.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf der Bauinspektion Durlach, Auerstraße 11 3. Stock (Hochbauamt) zur Einsicht auf, wofür auch die Angebotsvordrucke von den persönlich erscheinenden Bewerbern erhoben werden können.

Zusendung nach auswärts findet nicht statt.

Die Angebote sind verschlossen bis längstens Donnerstag den 29. Dezember 1910, vormittags 10 Uhr, dem Zeitpunkt der Eröffnung, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf die ... arbeiten für das Dienstwohngebäude in Durlach“ versehen, anher einzusenden.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Durlach, 9. Dezember 1910.
Gr. Bauinspektion.

Karlsruher Allee 9, part.,
ist eine schöne Wohnung
von 5 Zimmern, Küche,
Mansarde, Badzimmer etc.
per 1. April 1911 zu vermieten.
Näheres
K. Wilh. Hofmann, Buchhandlg.,
Karlsruhe, Kaiserstr. 69,
Telephon 1752.

Wohnungen.

Schöne moderne 3- u. 4-Zimmerwohnungen mit Bad u. Zubehör in schönster Lage, vis-à-vis dem Schlossgarten, auf 1. April 1911 billig zu vermieten. Zu erfragen
Wilh. Sadberger,
Architekt,
Durlach, Turmbergstraße 17.

Schöne Wohnung

im 1. Stock mit 5 Zimmern, ev. mit Bad nebst allem Zubehör, ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen
Grözingersstraße 20, 2. St.

Schöne 3-Zimmerwohnung samt Zubehör auf 1. April zu vermieten
Pfingstraße 35.

Laden mit Wohnung

in der Bäderstraße (Neubau) ist auf 1. Februar zu vermieten.
H. Kleiber, Bäckerstr.
Dasselbst ist ein freundliches Zimmer samt Zubehör auf den 1. Januar zu vermieten.

Zimmer mit Veranda

schön möbliert, auf 1. Januar zu vermieten
Turmbergstraße 27, 2. St.

Junge Eheleute suchen schöne 3-Zimmerwohnung ev. mit Mansarde in der Weingartener- oder Grözingersstraße auf 1. April 1911. Gefällige Offerten unter Nr. 441 an die Exped. d. Bl.

Zimmer, ein gut möbliertes, ist sofort zu vermieten
Weingartenerstr. 3.

Ein Kind wird in Pflege gegeben. Zu erfragen
Kelterstr. 34, 3. St.

Grosser Weihnachts-Verkauf

in Schuhwaren!

Einen Posten	Borcalf-Herrenstiefel	40-64	nur 7.50 M
" "	" Damenstiefel	36-42	" 6. — "
" "	Gro. Chevreau, mit u. ohne Lackkappe	" "	" 5.50 "
" "	Borcalf-Knabenstiefel	36-40	" 5.50 "
" "	Knopf- u. Schnürstiefel	31-35	" 5. — "
" "	" "	27-30	" 4.50 "
" "	" "	25-26	" 3.50 "
" "	" "	22-24	" 2.80 "

Ganz besonders riesig billig:

Filz-Oesentstiefel, prima Lederbesatz, warm Futter	nur 3.50 M
" Schnallenstiefel, warm Futter, 36-42	" 3. — "
" Schnürstiefel, Lederkappe, 30-35	" 1.30 "
" " " 25-29	" 1.10 "
" " " 23-24	" 90 "

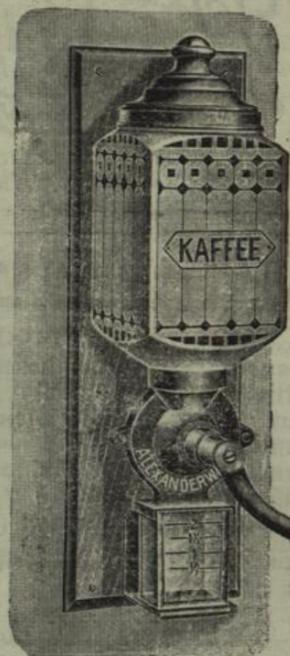
Für sämtliche Ware übernehme Garantie für gutes Tragen!

Wer wirklich Geld sparen will, kann nur in der „Billigen Quelle“ kaufen bei

Emil Schwarz, Hauptstr. 69.

Wer bei mir für einen Betrag von 5 M kauft, bekommt 1 Paar Hauspantoffel als Weihnachtsgeschenk gratis.

Badanstalt Karlsruhe
Kapellenstr. 64
vis-à-vis d. Lokalbahnhof
jeden Tag geöffnet bis abends 1/2 10 Uhr, gut geheizt, empfiehlt seine reingehaltenen **Wannenbäder** zur gest. Benützung.
1 Bad mit Wasch 40 M, Abonnements billiger.
Um geneigten Zuspruch bittet
K. Fessler.



W. Kuttner

Eisenhandlung, Blumenstr. 15

Grösste Auswahl in hauswirtschaftlichen Maschinen und compl. Küchen-Einrichtungen.

Extrabillige Weihnachtspreise!

Bitte um Besichtigung meiner Weihnachts-Ausstellung u. Fenster-Auslagen.

Christbaumständer

in schöner großer Auswahl von 1 Mark an empfiehlt
Otto Schmidt, Eisenhandlung, Hauptstraße 48.

Auf Weihnachten

empfehle in großer Auswahl zu billigsten Konkurrenzpreisen
Christbaumschmuck
Christbaumkonfekt, Atrappen, Bonbonieren.

fst. Chokoladen

von nur ersten Firmen.
Kafas 1/4 Pfd. v. 30 M an
Praliné " " 20 " "
fst. Zuckerwaren " "
Marzipan- u. Chokoladen-Artikel.

Viele Artikel für **Kinderkaufstuden.**
Platens Nährsalzkakao
und -Schokolade für Kinder und Blutarme.
W. Gräther,
Hauptstraße.

Waschkörbe,

sowie **Heutekörbe**, offen und mit Deckel, verkauft zu den billigsten Preisen

Wilk. Armbruster,

Korbmacher, Baseltorstr. 4.
Dasselbst ist ein verstellbares **Kindersüßchen** billig abzugeben.

Als passendes

Weihnachts-Geschenk

empfiehlt

Cigarren u. Cigaretten

von den billigsten bis zu den feinsten Sorten in nur gut gelagerter Ware.

Pfeifen

deutsches u. englisches Fabrikat.

Tabake

Fein-, Mittel- u. Grobschnitt.
K. Ostermeier Wtw.

Ein kleinerer Laden mit Wohnung im Zentrum der Stadt wird auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe u. Nr. 445 an die Exped. d. Bl.

Blumenfohl

p. St. von 15 M an

ist. **Delikatesshinken**

per Pfd. 1.50 M

ist. **Lachshinken**

per Pfd. 1.95 M

ist. **Blockwurst**

per Pfd. 1.30 M

ist. **Salamiwurst**

per Pfd. 1.60 M

ist. **Metz- u. Leber-**

würste, Zungen-

wurst, Bierwurst etc.

Dürrfleisch

p. Pfd. 1.10 M.

Luger u. Filialen.

Gut erhaltenes Fahrrad ist billig zu verkaufen
Pfingstraße 74.

Uhren, Gold- und Silberwaren

sind die beliebtesten

— Weihnachts - Geschenke —

Die grösste Auswahl finden Sie bei

C. Meissburger, Hauptstrasse 38.



Fleischhackmaschinen
ff. verzinkt und emailliert
— à 275 Mk. —

Waschmaschinen
Wringmaschinen
Wäשמangeln
Reibmaschinen
Besteckputzmaschinen
Buttermaschinen
Tafelwagen
Küchenwagen
Ofenschirme
Ofenvorsetzer
Kohlenkasten

in nur la Fabrikaten zu billigsten Preisen empfiehlt

K. Leussler
Lammstrasse 23.

Das grosse Los
d. Bad. Invaliden-
Geld-Lotterie
Bestes Geschenk!

Gesamtgew. bar Geld
44 000 Mk.
Hauptgewinn
20 000 Mk.
27 Gewinne
11 000 Mk.
2900 Gewinne
13 000 Mk.

Ziehung 21. Januar 1911
Los à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk.,
/Portou. Liste 30 Pf.
empfehlen Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer, Strassburg i. E.
Langestr. 107.

600—700 Mark
werden auf zwei rentable
Grundstücke, Ankaufspr.
1050 Mk., per 1. Jan.
gesucht. Wo, sagt die Exp. d. Bl.

Wohnhaus in Durlach
zu kaufen gesucht. Offerten an die
Expedition d. Bl. unter Nr. 442.



Süddeutsche Handelslehranstalt und Töchterhandelschule

„Merkur“

Karlsruhe

Kaiserstrasse 113, Ecke Adlerstr. — Telephon 2018.

Grösstes und ältestes derartiges Institut am Platze.
Prima Referenzen. — 6 Lehrer.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen für Damen und Herren.

Am 3. Januar beginnen grössere 3-, 4-, 5-, 6- und 8-monatl. Kurse.

Tages- und Abend-kurse. Buchführung Stenographie

Für junge Leute, die in eine kaufmännische Lehre treten sollen, besondere Vorbereitungskurse.

(einfache, doppelte, amerikanische, landwirtschaftliche) Gabelberger und Stolze Schrey

Maschinenschreiben 25 erstkl. Maschinen, Schönschreiben.

Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellehre und Scheckkunde, Handelslehre, Rundschrift, Kontorarbeiten, Bank- und Börsenwesen etc.

Eintritt zu den einzelnen Fächern à 10—20 Mark jederzeit.

Deutsch, Englisch und Französisch.

Strebsamen, jungen Leuten bieten unsere Tages- und Abendkurse die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellen, die sie zum grössten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.

Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Kontoristinnenkurse! Buchhalterkurse!

Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung. — **Kostenlose Stellenvermittlung.**

Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis durch

Die Direktion.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Einer wertgeschätzten Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung mache ich hiermit die höfliche Mitteilung, daß ich im Hinterhaus Herrenstrasse 8 eine

Spar-Feinsohlerei neu eröffnet habe.

Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten prompt und billig auszuführen.

Elegante Anfertigung nach Maß.

Einem geeigneten Wohlwollen entgegengehend zeichnet mit aller Hochachtung

August Härer, Spar-Feinsohlerei.

Auf Weihnachten

empfehle mein grosses

Lager religiöser Gegenstände

als:

Steh- und Hängekreuze von einfacher bis zur feinsten Ausführung, Gebet- und Betrachtungsbücher, Kindergebetbücher, Magnifikat, neueste feine Ausgabe, Statuen, Leuchter, Weihkessel, Rosenkränze etc.

in den verschiedensten Ausführungen und zu billigsten Preisen.

H. Maier, Mesner, Palmalienstrasse 12 a.

Gänselebern

werden zu den höchsten Preisen angekauft

Karlsruhe, Zähringerstrasse 88.

Weihnachten!

Schönes Tafelobst,
Kaiserreinetten,
Goldparmänen,
Borsdörfer,
Rote Reinetten,
Leder-Aepfel,
Roch- und Backäpfel,
Eh- und Kochbirnen,
Schöne helle Nüsse,
Blumenkohl,
Schwarzwurzeln,
Rot- und Weisskraut,
Gemüse jeglicher Art,
verschiedene Salate,
gute Speisekartoffeln,
selbstgegem. Sauerkraut,
frische Trinks- u. Siedeier
fortwährend zu haben bei

Frau Gottstein,
Rehntstrasse 4.

Zwei große schöne 4- und 5-Zimmer-Wohnungen 1. und 2. Stock mit Bad, Manjarden nebst reichlichem Zubehör mit Aussicht auf den Turmberg und Schloßgarten sind auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Johann Semmler, Zimmermeister, Ettlingerstrasse 11.

Lyra.

Sonntag den 25. Dezember, abends 7 Uhr, findet im Saale zum „Grünen Hof“ unsere **Weihnachtsfeier.**

verbunden mit Gesang, Theater und Glückshafen, statt.

Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Halleij



der neueste Rasierapparat

Turnverein Durlach E.V.

Gut Heil



Zu der am 25. Dezember, abends punkt 7 Uhr, in der „Festhalle“ stattfindenden

Weihnachtsfeier

haben wir nachstehendes Programm zusammengestellt und beehren uns, unsere werten Mitglieder nebst Angehörigen mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung ergebenst einzuladen.

Programme liegen im Saale auf. — Einführungsrecht ist vollständig aufgehoben. — Programme für Nichtmitglieder 50 %.

Der Turvrat.

Programm.

1. Begrüßungs-Marsch Lübeck.
2. Italia-Ouverture Lorenz.
3. Prolog.
4. Hymne a. d. Oper „Josef und seine Brüder“, Sängerriege Mehul.
5. Begrüßungsansprache.
6. Heizermännchentanz, angeführt von 12 Jünglingen.
7. Förster Mertens, Volksstück (5 Personen).
8. Der schlesische Zecher und der Tensel, Bass-Solo.
9. a) Sag mir warum } Männerchöre, Sängerriege } Loy.
- b) Trennung } Silcher.
10. So was kommt bei uns nicht vor, Couplet.
11. Reckturnen.
12. Walzer a. d. Operette „Der Graf von Luxemburg“ Lehár.
13. Die beiden Nachtschwärmer, komisches Duett.
14. Flaggenpyramiden, ausgeführt von 16 Jünglingen.
15. Der Orang-Utang, Lustspiel (6 Personen).
16. Müller und Schulze, Duo mit Gesang.
17. Verwandlungsgruppen am Isfachen Schankelreel, 16 Turner.
18. Pantomime „Auf dem Tennisplatz“.
19. Schluss-Marsch.

Besondere Freude

bereiten unter allen Weihnachtsgeschenken

Wiegner's

Nürnberger Lebkuchen.

Toiletteseifen, Parfümerien in vornehmer Geschenkpackung.

Eau de Cologne

in 1/2 und 1/4 Flaschen. Originalfläschen mit 3 und 6 Flaschen.

Adlerdrogerie Aug. Peter.

Central-Drogerie Paul Vogel

Hauptstrasse 74 empfiehlt alle

zum Backen

Artikeln

in nur bester Qualität

bei billigsten Preisen.

Feinste Tafelbutter

fortwährend

frische Milch

diverse Käse

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

Karl Zoller.

Telephon 182 — Mittelstraße 10.

Süßnerfutter,

Gerste, per Ztr. 8 M., Mähle

22 M., Gerste gemischt mit Weizen-

korn, per Ztr. 9 M., Mähle 25 M.,

empfiehlt

Gustav Meier, Gillingstr. 40.

Polyphon-Musikwerk,

wie neu, nur 1/2 Jahr im Ge-

brauch, ist billig abzugeben.

C. Meißburger, Uhrmacher,

Hauptstraße 38.

Oskar Gorenflo

Hauptstr. 10

Telephon 37

Großherzoglicher Hoflieferant

empfiehlt für die Festtage:

Geflügel:

- Strahburger Bratgänse
- Wetterauer Gänse
- Französische Poularden
- Eulen
- große Tauben
- Truthühner, Truthennen
- Junge Brathühner
- Capannen, Suppenhühner

Fische:

- Holländer Rheinsalm
- Wesersalm
- Ostender Seezungen
- Steinbutte
- Lebende Spiegelkarpfen
- Aale
- Forellen
- Sechte
- Rheinzander
- Rotzungen
- Blausselchen
- Schleien
- Holländer Schellfische und
- Habelzau

Fleisch- und Wurstwaren:

- Echte westfälische Schinken
- Echte Prager Schinken
- Bayonner Schinken
- Lachsschinken
- Ostzungen, Gänsebrust
- Chüringer Cervelat- und
- Salamiwurst
- Ganslebertrüffelwurst
- Trüffelwurst
- Sardellenleberwurst
- Chüringer Leberwurst
- Braunschweiger Leberwurst
- Mettwurst
- Ronsaden, Pasteten etc.

Delikatessen- und Geschenkcorbe in feinsten Ausführung.

Bestellungen für die Feiertage bitte möglichst frühzeitig zu machen.

Wild:

- Rehkeulen, Rehbrücken
- Berghasen
- Bildschweinsrücken u. Keulen
- Fasanhahnen, Fasanhennen
- Hirschrücken und Keulen
- Birkhahnen, Waldschneppen
- Bildenten, Krammetsvögel
- Junge Rebhühner

Delikatessen:

- Mallossol-Caviar, versch. Qual.
- Holländer Austern
- Lebende Hummer
- Lebende Langusten
- Burgunder Schnecken
- Räucherlachs, Räucheraale
- Gansleberpasteten
- in Terrinen und Teig
- Hummerausflüge
- Mayonesen, kalte Platten
- Ital. Salat etc.

Tafelkäse:

- Roquefort, Camembert
- Edamer, Gouda, Chester
- Cervais, Emmentaler
- Reuchateler, Münster

Frische Früchte u. Gemüse:

- Ananas, Goldtrauben
- Brüsseler Trauben
- Malagatrauben
- Schalenmandel
- Mandarinen, Orangen
- Tafelkeigen, Muskatdatteln
- Bananen
- Frischer Spargel, Gurken
- Pariser Hoppsalat
- Prinzbohnen etc.

Rotwein

guter Tischwein

offen, Liter 85

1/4 Liter- 1. —

flasche mit Flasche.

Weisswein

guter Tischwein

offen, Liter 85

1/4 Liter- 1. —

flasche mit Flasche.

Unsere leeren 1/4 Liter-

flaschen nehmen wir mit

15 Pf. zurück.

Schaumweine

in 1/4 oder 1/2 Flaschen

billigst.

Pfannkuch & Co.

Filiale Durlach I:

Hauptstraße 64 am Rathaus.

Durlach II:

Ecke der Karlstr. Allee,

gegenüber der Haltestelle der

elektrischen Bahn.

Grötzingen,

Ecke Bismarck- und Hildastraße.

Zu verkaufen zur Hälfte des Anschaffungspreises u. niedriger: Badewanne mit Circulationsofen, mehr. gute Petrol.-Hängelampen, ältere Singernähmaschine, Regulateur-Wanduhr, 2 Christbaumständer, 3 kupferne Wasserkessel, belgischer Petrol.-Kocher, Küchengerät, älteres Konversations-Lexikon 10 Bände, 4 Bände „Meisterwerke der Holzschneidekunst“ in Prachteinband à 2 M. Fikentscher, Grötzingen, Schloss.

Kennen Sie schon

Wasch-Roch-Weiß?

Wenn nicht, dann machen Sie einen Versuch, es lohnt sich!

Luger & Filialen.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Erzoren:

17. Dez.: Sophie Frida Gertrud, Vat. Johannes Büchle, Werkmstr.

17. „ Erwin, Vat. Karl Friedrich Pfalzgraf, Fabrikarbeiter.

18. „ Johanna Mathilde, V. Edmund Alfred Weisel, Kaufmann.

Erstorben:

16. Dez.: Emil, Vat. Gustav Oeder, Schlosser, 7 Monate alt.

18. „ Heinrich Bentner, Privatier, Wittwer, 81 Jahre alt.

Voranschläge Bitterung am 21. Dez.

Vorübergehend Ausflaren, dann neuerdings trübes, mildes und regnerisches Wetter.

Hierzu Nr. 79 des Amtslichen Verkündigungsblattes für den

Amtsbezirk Durlach.